

# **Interne Kontrollen in Mikrofinanzinstitutionen**

Bachelorarbeit

in

Banking and Finance

am

**Institut für schweizerisches Bankwesen  
der Universität Zürich**

von

Sheila Schweizer

Abgabedatum: 3. September 2010

## **Executive Summary**

Die vorliegende Arbeit gibt einen Überblick über das Wesen einer Mikrofinanzinstitution im Allgemeinen und deren internen Kontrollen im Besonderen.

Um die Notwendigkeit der internen Kontrollen aufzuzeigen, wurden sie in den Kontext des Risikomanagements einer Mikrofinanzinstitution gestellt und ihr Aufbau sowie deren Prozess aufgezeigt.

Durch den Vergleich eines typischen Kreditvergabeprozesses von klassischen Banken mit demjenigen von Mikrofinanzinstitutionen wurden die Unterschiede hervorgehoben. Anhand dieser Unterschiede wurden die besonderen Anforderungen an die internen Kontrollen von Mikrofinanzinstitutionen ermittelt. Dabei wurde festgestellt, dass folgende wesentliche Anforderungen an die Mikrofinanzinstitutionen bestehen: Die internen Kontrollen müssen sicherstellen, dass die Mitarbeiter geeignete Eigenschaften aufweisen und auf ihre Aufgabe, in einem sehr schwierigen von Armut und Not geprägten Umfeld, gut vorbereitet werden. Damit sie die Kunden, die eine sehr begrenzte oder gar keine schulische Ausbildung besitzen, informieren und beraten können. Im weiteren ist es wichtig, dass die internen Kontrollen gewährleisten, dass die Geldbeträge sowie die Kundendaten genügend gesichert sind. Die internen Kontrollen müssen Anreize setzen, damit verhindert werden kann, dass die Mitarbeiter die Mikrofinanzinstitutionen betrügen.

Aufbauend auf diese Anforderungen an die internen Kontrollen wurden Verbesserungsvorschläge für die Zukunft empfohlen, wie zum Beispiel Schulungszentren für die Ausbildung der Mitarbeiter, die Begleitung von Polizisten bei den Geldübergaben, sowie das Erstellen von vereinfachten, an die Gegebenheiten der Kunden angepassten Businesspläne. Somit kann die Geschäftsidee der Kunden besser überprüft werden.